

Rockband spielte in der JVA

Stampfende und begeistert klatschende Häftlinge - das ist ein seltenes Bild in der JVA an der Krümmede. Am Sonntag bot sich genau dieses Bild. Der Grund war die Musik von Queen und Van Halen.

„Gehen Sie ins Gefängnis. Begeben Sie sich direkt dort hin. Gehen Sie nicht über Los“, so heißt es auf einer Spielkarte des Gesellschaftsspiel Monopoly. Was für den Einen Spiel bleibt, wurde für 850 Bochumer irgendwann Ernst. Am Sonntag bekamen die Insassen der JVA Besuch von der Band Cop Connection.

Keine Provokation

Die Country-Rock-Legende Johnny Cash provozierte mit seinem legendären Auftritt in einem Amerikanischen Gefängnis die biedere Öffentlichkeit der 1960er Jahre. Cop Connection wollen nicht provozieren – sie wollen gemeinsam mit dem Kunst-und-Literaturverein für Gefangene e.V. etwas Normalität in die Gefängnismauern tragen.

Randgruppe

„Ich glaube, dass die Häftlinge eine Randgruppe sind, die in der Gesellschaft nur sehr wenig Beachtung finden“, erklärt Bernd Neumicke vom Kunst-und-Literaturverein, warum er sich ehrenamtlich für die Inhaftierten engagiert. Mit seinem Angebot an Unterhaltung und frischem Lesestoff verkürzt der Verein seit fast 24 Jahren die oft langen Gefängnistage.

Verhaltene Reaktion

Erst sitzen die 130 Konzertbesucher noch verhalten auf ihren Stühlen. „Frauen sind meist leichter zu begeistern“, schildert Neumicke aus seinen Erfahrungen von Veranstaltungen in den Gefängnissen Deutschlands. Doch nach und nach lockert die dröhnende Rockmusik die Stimmung der Zuhörer.

Statte Beats

Während andere Rockbands mit Lichtinstallationen und Nebelmaschinen für Stimmung sorgen, ist die Cop Connection allein auf ihre Musik angewiesen. Mit Stücken von Queen, Van Halen und Bon Jovi bringen die fünf Rockmusiker satte Beats und ausgiebige Gitarrensolis in den sonst wenig abwechslungsreichen Gefängnisalltag – und die Gefangenen sind begeistert.

Beifall

Spätestens bei der Zugabe stampfen und klatschen die Häftlinge heftig im Takt und singen die Strophen des Rock-Klassiker „We will rock you“ lautstark mit. „Das ist ein richtig gutes Publikum“, freut sich der Sänger und Keyboarder der Cop Connection Chris Schneider, der zum ersten Mal in einem Gefängnis spielt. „Das war ein richtig gelungenes Konzert“, meint Neumicke und der überschwängliche Beifall der Häftlinge gibt ihm Recht.

12.10.2010 15:11

Von Ines Eckermann

[→ zurück](#) [Artikel](#) [Drucken](#) [Speichern](#) [Versenden](#) [↑ nach oben](#)